

vensberg mit Graf Otto von Tecklenburg geschlossenen Vergleich.

Nieberding, Gesch. des Niederstifts Münster I, 169.

**Nr. 16. (76 a) 1249.**

Heinrich von Homburg ist mit vielen andern Grafen und Edeln Bürge für Konrad von Schonenberg, als dieser seinen Ansprüchen auf den Reinhardswald entsagt.

Falkenheiner, Gesch. Hessischer Städte und Stifter II, 272.

**Nr. 17. (77 a) 1251.**

Heinrich von Homburg besiegelt eine Urkunde, in welcher Hermann Laicus, der Sohn Udos von Homburg oder de Indagine, dem Kloster Amelungsborn 30 Mark Geldes zu einer Stiftung schenkt. Acta sunt a<sup>o</sup>. Dom. 1251.

Ungedr. Aus dem Amelungsborn. Copialb. I, 27<sup>1</sup> u. 39<sup>1</sup>.

**Nr. 18. (79 a) 1253, December 28.**

Herr Heinrich von Homburg ist Zeuge in einer Urkunde, in der Herzog Albrecht von Braunschweig dem Kloster Loccum das Obereigenthum an 4 Höfen zu Northlote schenkt. Actum Lewenrothe in castro nostro a<sup>o</sup>. Dom. 1253, die innocentum mart.

Gedr. Loccum. UB. 120.

**Nr. 19. (93 a) 1259.**

Heinrich von Homburg ist Zeuge in einer Urkunde des Herzogs Albrecht von Braunschweig für das Kloster Walsrode. Actum a<sup>o</sup>. Dom. 1259.

Gedr. Walsroder UB. n. 50.

**Nr. 20. (93 b) 1260, Mai 26.**

Herr Heinrich von Homburg ist auf Seiten des Herzogs Albrecht von Braunschweig, als dieser Vasall des Erzbischofs Konrad von Cöln und der Cölner Kirche wird.

Gedr. Seiberz, Westfäl. UB. I, 317.

**Nr. 21. (96 a) 1261.**

Heinrich von Homburg ist Zeuge bei Herzog Albrecht von Braunschweig in einer Urkunde für das Kloster Walsrode. Act. a<sup>o</sup>. Dom. 1261.

Gedr. Walsroder UB. n. 53.